

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09. März 2023

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Donnerstag, den 09. März 2023 kam der Gemeinderat zur jüngsten öffentlichen Sitzung des Gremiums im Sitzungssaal des Rathaus Altheim (Alb) zusammen. Beginn der Sitzung des Gemeinderats war hierbei um 19:30 Uhr. Es waren zur Sitzung 10 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und als Vorsitzender Herr 1. Stellvertretender Bürgermeister Herr Karl-Heinz Erb anwesend, Herr BM Koptisch ist wegen Krankheit entschuldigt.

Als erster Tagesordnungspunkt stand der Beschluss der **Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023** zur Diskussion. Frau Bohner, Kämmerin des Verwaltungsverbands Langenau legte die Finanzen der Gemeinde umfassend und verständlich dar. Eingangs wurde lobend erwähnt, dass die Gemeinde aufgrund der Sparbemühungen in der Lage sei, den Ressourcenverbrauch selbstständig zu erwirtschaften. Auch die Kostendeckung der Ausgaben des Neubaugebiet seien gedeckt insofern die Verkäufe der Bauplätze des 1. Bauabschnitts in diesem Jahr getätigt würden. Die Gemeinde könne alle Tilgungen aufbringen, eine Neuaufnahme von Krediten sei demnach nicht erforderlich.

Bei einer derzeitigen Pro-Kopf-Verschuldung von 1.357 € konnte eine Reduzierung des Betrags auf 1.264 €/Kopf bis Ende des Jahres in Aussicht gestellt werden. Auch wenn dieser Betrag noch deutlich über dem 2021 errechneten landesweiten pro Kopf Durchschnitt von 842 € liege, sei die Gemeinde auf einem guten Weg.

Nicht außer Acht zu lassen sei die zwingend erforderliche Haushaltskonsolidierung, die die Gemeinde weiterhin betreiben müsse. Auch eine Neuverschuldung sei zwingend zu vermeiden. Die Verwaltung müsse künftige Maßnahmen zwingend auf die Notwendigkeit und Pflichtmäßigkeit überprüfen. Das Ziel müsse sein, eine langfristige Leistungsfähigkeit zur Erfüllung der Pflichtaufgaben herzustellen.

Einen wesentlichen Bestandteil der laufenden Kosten werden von den Kindertagesstätten eingenommen. Hier zeige sich ein wesentlicher Bestandteil in den Personalkosten, welche in den kommenden Jahren zunehmend ansteigen werden. Die Gemeinde sei aber auch hier durch ihre Bemühungen auf einem guten Weg, den Abmangelbedarf einzuschränken.

Zusammenfassend wurden anschließend die wichtigsten Investitionsmaßnahmen des laufenden Jahres erläutert.

Die erwarteten Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Erlös von Grundstücken belaufen sich auf ca. 2.6 Mio. Euro, dem stehen 25.000 € für den Erwerb von Grundstücken gegenüber.

Die zu erwartenden Einzahlungen aus Beiträgen (Wasserversorgungsbeiträge, Abwasserbeiträge und Erschließungsbeiträge) belaufen sich insg. auf ca. 2.46 Mio Euro,

Die Kapitalumlage an den Verwaltungsverband werde ca. 25.000 € betragen. Zur Beschaffung eines Gebrauchtwagens für den Bauhof seien 20.000 € eingeplant.

Die Unterbringung von Flüchtlingen schlage in diesem Jahr mit 125.000 € zu Buche.

Für die erforderliche Umstellung der Feuerwehr auf digitale Funkmelder und Sirene werden 50.000 € eingeplant.
 Die Kapitalumlage an den Grundschulverband für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Weidenstetten sei mit 150.000 € veranschlagt.
 Die allgemeine Kapitalumlage an den Verwaltungsverband Langenau für die Gemeinschaftsschule betrage 11.000 €.
 Der Kapitalumlage an den Verwaltungsverband Langenau für die Erweiterung der Gemeinschaftsschule (GMS) in Höhe von 120.000 € stehen zu erwartende Gelder aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 90.000 € gegenüber.
 Die Kapitalumlage an den Verwaltungsverband Langenau für das SBBZ betrage 3.500 €.
 Für die Erweiterung des Kindergartens „Am Bürzel 8“ sollen in diesem Jahr 35.000 € investiert werden. Dem stehen Einzahlungen aus einem gestellten Antrag auf Mittel aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 75.000 € gegenüber.
 Für den Sonnenschutz im Kindergarten „Am Bürzel“ sollen in diesem Jahr 15.000 € investiert werden.
 Der TSV Altheim (Alb) soll für die Dachsanierung einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € erhalten.
 Im Rahmen des Landessanierungsprogramms sollen 225.000 € in Form investiert werden, dem gegenüber stehen 50.000 € Einzahlungen.
 Für die Schaffung öffentlicher Stellplätze sollen 40.000 € investiert werden.
 Für die Instandhaltung der Wasserleitung in Zähringen sind 5.000 € vorgesehen.
 Die Gemeinde erhalte nach Abschluss der Kanalsanierungen im Ortsgebiet in diesem Jahr voraussichtlich einen Zuschuss i.H.v. ca. 187.000 €.
 Für die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Bürzel werden in diesem Jahr noch Auszahlungen i.H.v. insg. ca. 2.28 Mio. Euro zu leisten sein.
 Der Endausbau im Bereich des Pflegeheims werde ca. 25.000 € in Anspruch nehmen und der Umbau der abknickenden Vorfahrt Söglinger Straße/Lerchenweg wird in diesem Jahr mit Kosten von ca. 175.000 € gerechnet.
 Die Maßnahmen seien größtenteils abgeschlossen, jedoch noch nicht abgerechnet.
 In die Verbindungswege Schwalbenweg/Söglinger Straße sowie Eschenweg/Markt werden insg. 45.000 € investiert.
 Für die Erneuerung der Spielgeräte auf den Spielplätzen sind 15.000 € veranschlagt.

Zusammengefasst stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Einzahlungen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten Insg.	5.459.360 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	402.360 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.460.000 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.633.000 €

Auszahlungen

Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten insg.	3.437.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	25.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.885.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	73.500 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	135.000 €
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	318.000 €

Durch den sachlichen und strukturierten Vortrag von Frau Bohner konnte dem Gemeinderat ein umfassender Einblick in die Finanzen der Gemeinde gewährt werden, sodass seitens des Gremiums kein weiterer Diskussionsbedarf bestand. Der Gemeinderat beschloss daraufhin **einstimmig** die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 zu erlassen sowie die Vorlage der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans an die Rechtsaufsichtsbehörde und die Einholung der nach § 86 Absatz 4, § 87 Absatz 2 und § 89 Absatz 2 Gemeindeordnung erforderlichen Genehmigungen zu den Festsetzungen des in § 2 bis 4 der Haushaltssatzung.

Die Gemeinde bedankt sich bei Herrn Geschäftsführer des Verwaltungsverband Langenau, Herrn Schmid sowie bei der Kämmerin der Verwaltungsverband Langenau Frau Bohner für die Unterstützung und die Ausarbeitung sowie den Vortrag der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023.

Im Tagesordnungspunkt 2 mit dem Titel **Bekanntgaben** berichtete der Vorsitzende über den aktuellen Stand der Flüchtlingsunterbringung. Die Gemeinde befinde sich mit 9 Personen aus dem Jahr 2022 im Aufnahmerückstand. Im Jahr 2023 werden weitere Zuteilungen folgen, denen die Gemeinde gerecht werden müsse. Die Unterbringung der Personen werde in den Containern im Starkental stattfinden.

Des Weiteren gab der Vorsitzende bekannt, dass die Gemeinde derzeit die Öffnung des Hartplatzes prüfe. Weitere Informationen hierzu werden in den kommenden Wochen im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Im Tagesordnungspunkt 5 mit dem Titel **Anfragen aus dem Gemeinderat** ergingen zwei Wortmeldungen seitens des Gemeinderats.

Zum einen wurde erfragt, bis wann mit dem Start des Holzverkaufes zu rechnen ist.

Die Verwaltung gab bekannt, dass dieser in der kommenden Woche starten wird. Zum anderen wurde angefragt, ob seitens der Verwaltung in diesem Jahr ein Sommerferienprogramm geplant sei. Die Verwaltung teilt mit, dass die Gemeinde dieses Jahr dazu aufgrund des aktuellen personellen Engpasses nicht in der Lage sei. Zudem sei die Nachfrage zu den Angeboten im letzten Jahr sehr gering gewesen, viele Angebote mussten daher im letzten Jahr abgesagt werden. Die Vereine werden sich hier bei Bedarf selber organisieren. Die Gemeinde wird die Vereine hierüber separat informieren.

gez.

Karl-Heinz Erb

1. Stellvertretender Bürgermeister